

Einladung

ARBEITSSICHERHEIT – Return on Prevention

- Präventionsinstrumente
- Nutzen
- Wirtschaftlichkeit
- Erfahrungsberichte

Patronat:



Keine Frage: Arbeitssicherheit lohnt sich!

Jedes Unternehmen ist auf die Einsatzfähigkeit seiner Mitarbeitenden angewiesen. Der Stellenwert von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz kann deshalb nicht hoch genug eingeschätzt werden – sowohl für die Mitarbeitenden als auch für den Betrieb. Egal auf welcher Stufe: Ausfälle kosten sehr viel Geld, Zeit und Energie. Und die Schadenssumme beträgt oft ein Mehrfaches der Versicherungsdeckung. Solche und ähnliche Feststellungen sind eigentlich Binsenwahrheiten. Und trotzdem scheint es mir wichtig zu sein, dass wir sie regelmässig in Erinnerung rufen, denn oft wird man sich dieser Wahrheiten erst dann wirklich bewusst, wenn sich ein Unfall oder ein anderes schwerwiegendes Vorkommnis ereignet hat. Unsere Tagung muss mit dieser wichtigen Informationsbotschaft deshalb auch eine entsprechende Aussenwirkung haben.

Dass sich Arbeitssicherheit respektive entsprechende Präventionsmassnahmen lohnen, sollte ebenfalls hinlänglich bekannt sein. Haben doch verschiedene internationale Studien diesen Nachweis eindeutig erbracht: jeder Franken, der in die betriebliche Präventionsarbeit investiert wird, macht sich mindestens um das zweifache bezahlt.

Wer unternehmerisch erfolgreich sein und bleiben will, muss in die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz investieren. Wie heisst es doch so zutreffend: «Gesunde und leistungsfähige Mitarbeitende sind das Kapital eines Unternehmens.» In diesem Sinne sollten die Zeiten, in denen Ausgaben für die Arbeitssicherheit und eine wirkungsvolle Prävention hinterfragt wurden, definitiv der Vergangenheit angehören. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserer Tagung auch diese wichtige Botschaft transportieren werden.

In diesen Kontext gehört übrigens auch das Engagement von swiss safety, des Schweizerischen Branchenverbandes der führenden Hersteller und Importeure von Persönlichen Schutzausrüstungen PSA, im Rahmen der Suva-Kampagne «250 Leben». Wir wollen mit unserem Engagement aktiv dazu beitragen, dass innerhalb von zehn Jahren mindestens 250 Berufsunfälle mit Todesfolge und ebenso viele schwere Invaliditätsfälle verhindert werden. Nach wie vor sterben noch jedes Jahr viel zu viele Menschen an den Folgen eines Arbeitsunfalles. Mit jedem einzelnen verhinderten Todesfall schaffen wir einen nachhaltigen «Return on Prevention».

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Tagung.

Dominique Graber
Präsident swiss safety

- 09.20 Begrüssung und Einführung ins Tagungsthema**
Dominique Graber, Präsident swiss safety, Münchenstein
- 09.30 Vision 250 Leben – Präventionsinstrumente der Suva für die Betriebe**
Erwin von Moos, Sicherheitsingenieur im Support- und Grundlagenteam Suva, Luzern
- Die Vision der Suva
 - Die Sicherheits-Charta
 - Lebenswichtige Regeln
 - Kampagnen
- 10.00 Return on Prevention – Vom Nutzen der Prävention**
Olaf Petermann, Vorsitzender des Besonderen Ausschuss für Prävention der IVSS, Köln
- Prävention kostet nicht nur, sondern ist eine Investition.
 - Die Return on Prevention-Studie als Grundlage für die Berechnung des Nutzens
 - Beispiele aus der betrieblichen Praxis
- 10.30 Kaffeepause**
- 10.50 Einfluss der Prävention auf die Prämien der Unfallversicherung**
Alfredo Russo, Bereichsleiter Tarifierung Suva, Luzern
- Entwicklung des Unfallrisikos in der Schweiz
 - Einfluss der Prävention auf die Unfallversicherungsprämie der Suva
 - Prämienmodelle der Suva heute und morgen
 - Wie kann der Betrieb seine Unfallversicherungsprämien senken?
- 11.20 Gefahrenermittlung aus arbeitshygienischer Sicht – ein Blick in die Praxis**
Silke Büchl, dipl. Ing. FH, Arbeitshygienikerin, Rheinfelden
- Gefahren / Gefährdungen / Risiko: Was wende ich wo an?
 - Beispiele von Gefährdungsermittlungen in der Praxis
 - Risikobewertung: Unfall versus Krankheit, ein Blick in die Praxis
- 11.50 Arbeitssicherheit: Umsetzung durch Technik, Verhalten und soziale Umwelt**
Georg Heinzen, Sicherheitsing. EKAS, Arbeitssicherheit Lonza AG, Visp
- Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes bis an die Basis
 - Sicherheitsumfeld (Technik/ Eigenverhalten/ soziales Umfeld)
 - Verhaltensorientierte Sicherheit (Bradley), Wahrnehmung, Kommunikation, Befähigen, Eigenverantwortung, Ablauforganisationen/Prozesse
 - Verständnis von Verantwortung/Absicherung bei den Beteiligten
- 12.20 Diskussion / Mittagessen**

- 14.00 Kann man Unfälle vorhersagen? Traum jedes Sicherheitsmanagers oder konstruktives Konzept?**
M. Abed-Navandi, Dr., Physiker, Austrian Nearmiss Association, Wien
- Kann man mit Hilfe von „Big Data“ voraussehen, wann und wo sich der nächste Unfall ereignen könnte?
 - Automatisierte Zuordnung, Identifikation von Unfall-Hot Spots
 - Einbeziehung des Human Factor zur umfassenden Systemdarstellung
 - Generierung eines Unfall-Radars
- 14.30 Einkaufspreise versus Qualität in der Arbeitssicherheit**
Beat Hähni, Sicherheitsberater, Ermatingen
- Preis vs. Qualität
 - Wie steuert oder beeinflusst das Management (oder der Einkäufer) die Qualität der Arbeitssicherheitsprodukte?
 - Langzeiterfahrungen Kosten/Nutzen: Was bringt höhere Qualität?
 - Verantwortlichkeiten von fehlerhaftem/ungenügendem Einkauf von Arbeitsschutz
- 15.00 Kaffeepause**
- 15.20 Elektronische Helfer in der Arbeitssicherheit – Angebote, Möglichkeiten und ihre Grenzen**
Tanja Vitale, Dr. sc. nat., Sicherheitsingenieurin, Zürich
- E-Learning
 - Wissensdatenbanken
 - Notfall-Apps
 - Gefährdungsermittlung
 - Instandhaltungssoftware
 - Dokumentation / Managementsystem
- 15.50 Die Entwicklung einer Organisation von einer abhängigen zu einer unterstützenden Sicherheitskultur**
Andreas Speh, Business Development Manager, DuPont Sustainable Solutions, Neu-Isenburg
- Druck von außen und Druck von innen. Arbeitssicherheit nimmt in vielen Organisationen einen höheren Stellenwert ein.
 - Organisationen konnten in den letzten Jahren die Anzahl der Unfälle ständig vermindern, erkennen aber nun, dass sie sich mit den herkömmlichen Methoden nicht mehr wesentlich verbessern können.
 - Analyse der aktuellen Situation und festlegen von wirkungsvollen Massnahmen zur weiteren Verbesserung
 - Hürden im Rahmen der Implementierung
 - Die Rolle der SiBe
- 16.20 Diskussion / Ende der Veranstaltung**

REFERENTEN der Tagung



Abed-Navandi Mohammad

Dr., Physiker, Sicherheitsmanager der Fa. Borealis; erstellt industrielle Notfallpläne & Risikoanalysen. Erfahrungen im Entwicklungsfeld von Unfallforschung, Unfallanalyse-Methoden; Seminartätigkeit zum Thema Risikokultur und Umgang mit Beinahe Unfällen «Near Miss»; Referent des Uni-Lehrgangs «Patientensicherheit und Qualität im Gesundheitssystem», Universität Wien



Büchl Silke

Dipl. Ing (FH) Chemie und Arbeitshygienikerin SGAH, beschäftigt seit Februar 2014 bei Praevona AG, Rheinfelden. Langjährige Führungserfahrung aus der Pharmaindustrie im Bereich der Arbeitshygiene, Persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitsdatenblätter, Schulungen und Projekte.



Graber Dominique

Präsident swiss safety – Verband Schweizer PSA-Anbieter. Geschäftsführer und Inhaber von Unico Graber AG -safety eyewear- in Münchenstein. Unico Graber AG ist ein traditionsreiches, innovatives und international tätiges Produktionsunternehmen, spezialisiert in der Herstellung von Augenschutz.



Hähni Beat

Seit über 30 Jahren im Gleisbereich tätig, mit der Laufbahn vom Gleisbauarbeiter über sämtliche Stufen bis zum Spezialist im Bereich Sicherheit auf Gleisarbeitsstellen. Seit 2014 Mitinhaber der B. Hähni Consulting GmbH. Tätigkeitsbereiche: Analysen und Beratung Sicherheitsorganisation und deren Prozesse - Erarbeitung von Schulungsunterlagen nach Gesetzen und Verordnungen - Erteilen von Schulungen und Instruktionen, Sicherheit im Gleisbereich für Bahnen im In- und Ausland.



Heinzen Georg

Arbeitssicherheit Lonza AG. Ausbildungen als Mechaniker, Maschinenbau-Ingenieur, Verfahrenstechnik-Ingenieur und Sicherheitsingenieur. Arbeitsbereiche: Projektingenieur in Basel, Forschung Physikalisches Institut in Basel, Leiter Technik Petrochemie, Betriebsleiter Infrastrukturen/Energien im Lonza-Werk in Visp, Arbeitssicherheit im Lonza-Werk in Visp.



Petermann Olaf

Studium der Rechtswissenschaften, Vorsitzender der Geschäftsführung der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse, Köln; Präsident der IVSS-Sektion „Elektrizität“, Vorsitzender des Besonderen Ausschusses für Prävention der IVSS (Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit).



Russo Alfredo

Ökonom und Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fähigkeitsausweis, Leiter des Bereichs Tarifierung der Suva in Luzern. Die Suva versichert als grössten Unfallversicherer der Schweiz über 123'000 Unternehmen und 2 Millionen Berufstätige gegen die Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten.



Speh Andreas

Dipl.-Ing. Elektrotechnik. SHE Manager bei DuPont Performance Coatings und Bereater bei DuPont Sustainable Solutions. Durchführung von Analysen der Sicherheitsmanagementsysteme unterschiedlicher Organisationen und Implementierung von Verbesserungsprogrammen zur Entwicklung der Organisation hin zu einer unterstützenden Sicherheitskultur.



Vitale Tanja

Dr. sc. nat., Umweltnaturwissenschaftlerin ETH. Sicherheitsingenieurin im Team Health & Safety der AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG. Vorstandsmitglied SGAS.



Von Moos Erwin

Dipl. Fotoingenieur, Sicherheitsingenieur im Support- und Grundlagenteam der Suva Luzern, Leiter der Kampagne «Sichere Lehrzeit», Projektkernteam Vision 250 Leben, Sicherheits-Charta, Referent und Workshopleiter.

ORGANISATION der Tagung

Tagungstermin: Dienstag, 01. März 2016

Veranstaltungsort: Zürich Marriott Hotel, Neumühlequai 42,
CH-8006 Zürich, T +41 44 360 70 70

Veranstalter: SAVE AG, Tittwiesenstrasse 61, CH-7000 Chur,
T +41 43 819 16 40, F +41 43 819 16 50, info@save.ch, www.save.ch
Eine MediaSec-Tagung operated by SAVE AG

Fachliche Träger:

swiss safety Verband Schweizer PSA-Anbieter
Safety-Plus Schweizer Fachzeitschrift für AS/GS

Tagungsleiter:

Dominique Graber, Präsident swiss safety, CH-Hölstein
Markus Good, Geschäftsführer SAVE AG, CH-Chur

Zielgruppe: Beauftragte für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und betriebliche Gesundheitsvorsorge. Safety/Health/Environment-Manager. EKAS- und ASA-Spezialisten, KOPAS. Verantwortliche für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), Gesundheitsmanager, Ergonomen. Betriebs-, Werks- und Personalleiter. Spezialisten, Berater und Behördenvertreter, welche sich mit Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auseinandersetzen.

Teilnahmepreis: CHF 645.00, Preis exkl. 8% MwSt.

In der Gebühr enthalten sind Pausenkaffee, Mittagessen inkl. Getränke sowie alle Unterlagen.

Preisermässigung:

Mitglieder des Verbandes swiss safety erhalten einen Rabatt von CHF 150.00 auf die Teilnahmegebühr.

Ausbildungsanerkennung

Von der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit SGAS als Ausbildungseinheit anerkannt. Gemäss Fortbildungsreglement der SGAS zählt diese Fachtagung 2 Fortbildungseinheiten.

Anmeldung: Anmeldemöglichkeiten mit beigelegter Bestellkarte oder online unter www.save.ch/veranstaltungen

Anmeldeschluss: Montag, 22. Februar 2016

Rücktritt/Annullation: Bis 5 Arbeitstage vor der Veranstaltung fallen für eine allfällige Annullation der Teilnahme keine Kosten an. Nach dieser Frist wird die Gebühr zu 100% verrechnet. Ersatzteilnehmer sind bis Tagungsbeginn kostenlos möglich.

Tagungssprache: Deutsch

Programmänderungen: Bleiben vorbehalten

VERANSTALTUNGEN 2016

Über uns

SAVE AG organisiert in Zusammenarbeit mit der MediaSec AG praxisbezogene, hochwertige Fachtagungen, Kongresse und Seminare für die Sicherheit im Unternehmen zu den Themen Riskmanagement, Security und Safety sowie Brandschutz, Naturgefahren, Prozesssicherheit, Umweltgefahren, Bewachung und integrale Sicherheitskonzepte. Die Veranstaltungen genießen weitreichende Akzeptanz und bieten eine hohe Qualität. SAVE AG arbeitet eng mit diversen namhaften Fachpartnern, Verbänden und wichtigen Institutionen zusammen.

Tagungsdaten 2016*

01.03.2016	Arbeitssicherheit
08.03.2016	Seminar EN 50132-7, Video-Security
16.03.2016	Projekt und Kostensicherheit im Brandschutz
12.05.2016	Notfall- und Krisenmanagement
02.06.2016	Gesundheitsmanagement
14.06.2016	Eigenverantwortung im Brandschutz
01.09.2016	Sicherheitstechnik
15.09.2016	Brandschutz
25.10.2016	Unternehmenssicherheit
10.11.2016	Video-Security und Zutrittskontrolle
22.11.2016	Arbeitssicherheit, Chemikalien

* Änderungen bleiben vorbehalten

Premium-Werbepartner 2016



SECURITON

Securiton AG, Zollikofen
www.securiton.ch | info@securiton.ch

SIEMENS

Siemens Schweiz AG, Volketswil
www.siemens.ch/buildingtechnologies | bt.sft.ch@siemens.com

Anmeldung zur swiss-safety-Fachtagung «Arbeitssicherheit – Return on Prevention» vom 01. März 2016 im Zürich Marriott Hotel, Zürich

Folgende Person/en wird/werden zur Tagung angemeldet:

Name:

1.	
2.	

Vorname:

Teilnehmeradresse:

Rechnungsadresse: (nur falls Rechnungsadresse von Teilnehmeradresse abweicht)

Firma:

Firma:

Abteilung:

Abteilung:

Strasse:

KST/Auftrags-Nr.:

PLZ/Ort:

Strasse:

E-Mail:


PLZ/Ort:

Datum:


Unterschrift:

Nach Eingang der Anmeldung werden Rechnung und Anmeldebestätigung zugestellt.

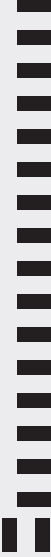
Ich bin swiss safety--Mitglied.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



SAVE AG
swiss safety-Fachtagung
«ARBEITSSICHERHEIT»
Tittwiesenstrasse 61
CH-7000 Chur